

**Sommer 2017**

**FlexiHub**

**BauOek Jan Hirschlein (Prof Stoy)**

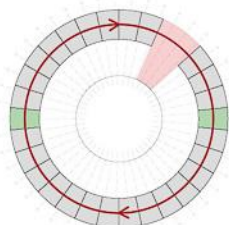
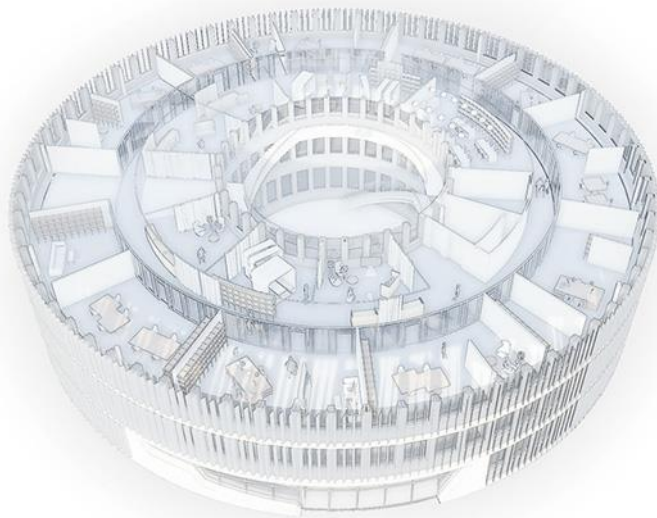
Ausgehend von der Strahlkraft des Silicon Valleys ist es weltweit zu einem regelrechten Hype geworden, sich in einem Startup selbst zu verwirklichen. Co-Working Spaces schießen aus dem Boden und Startup Shows, bei denen um Investoren geworben wird, erobern das Fernsehen.

Zudem inspirieren zahllose Events GründerInnen und regen deren Austausch an. Die Motivation, die vor allem junge Menschen treibt, hängt oft nicht vom späteren monetären Erfolg, sondern vielmehr von der eigenen Leidenschaft und dem Willen die Welt zu verbessern ab. Kreativität und Flexibilität müssen sich in einem höchst kommunikativen, räumlichen Umfeld vernetzen können.

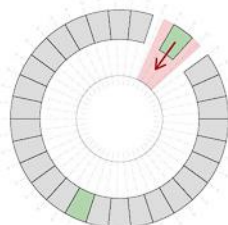
Ein Startup durchläuft verschiedene Entwicklungsphasen. Von der Seed-Stage bis hin zum Unternehmen erfahren Startups, gerade hinsichtlich der Mitarbeiterzahl, ein enormes Wachstum! Zudem sollen und dürfen Startups nicht ständig in neue Räumlichkeiten umziehen müssen, um nicht zuletzt den Fokus voll und ganz auf die Entwicklung der Idee konzentrieren zu können. Nicht der Nutzer, sondern die benötigte Fläche soll hochflexibel und zielgerichtet genutzt werden können, was ein Wachstum ohne räumliche Einzwängungen ermöglicht. In Kombination mit den angebotenen Gemeinschaftsflächen und Zusatzangeboten soll den Gründern so eine bestmögliche Start-Plattform geboten werden. Dieser neuartige Denkansatz stellt den Leitfaden meines Entwurfes dar und soll somit einen neuen Blick und Opportunitäten für die Zukunft eröffnen.

**Betreuung:** Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Dipl.-Ing. Jürgen Schäfer und Dipl.-Ing. Christopher Hagmann

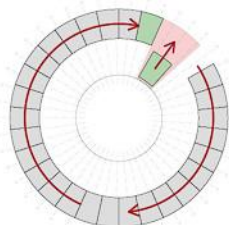




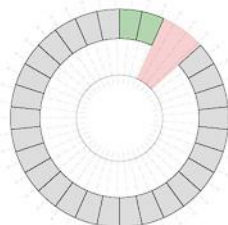
**Außenring rotierbar,**  
um „Ressource Raum“ bei Wachstum des  
Startups erweitern zu können.



**Zusammenführung Grüne Flächen:**  
das leere Modul auf den „Austausch  
Bahnhof“ bewegen und hier parken.



**Zusammenführung Flächen:**  
dann den Außenring drehen bis das zu  
erweiternde Modul  
am Bahnhof angekommen ist.



**Zusammenführung Flächen:**  
anschließend können beide Module  
zusammen geschlossen und bei Bedarf  
Wandmodule montiert werden.

